

# Drei Abendlieder

## Weißt Du wieviel Sterne stehen

Text: Wilhelm Hey  
Melodie: Volkslied

Satz: Ute Jobses

Sopran 1 *mf* *mp*

1. Weißt du, wie viel Sterne stehen uh  
2. wie viel Kinder frühe uh

Sopran 2 *mp* *mf*

Weißt du wie - viel Stern? uh 1. an dem  
2. stehn aus

Alt 1 *mp* (chorisch atmen)

Weißt du wie - viel Stern? uh

Alt 2 *mp* (chorisch atmen)

Weißt du wie - viel Stern? uh

8 (chorisch atmen)

Wol - - ken weit -  
Mü - - he fröh -

blau-en Him-mels - zelt? Wol - - ken weit -  
ih - ren Bett-lein auf, Mü - - he fröh -

*mf*

1. Weißt du, wie viel Wol-ken geh-en weit -  
2. daß sie oh-ne Sorg' und Mü-he fröh -

Wol - - - - ken weit -  
Mü - - - - he fröh -



16 *mf*

hin ü - ber al - le Welt? Gott der Herr hat sie ge - zäh - let, auch nicht eins  
lich sind im Ta - ges - lauf? Gott im Him - mel hat an al - len sei - ne Wohl - ge -

*mf*

hin ü - ber al - le Welt? Herr hat sie ge - zäh - let, daß ihm auch nicht ei - nes  
lich sind im Ta - ges - lauf? Him - mel hat an al - len sei - ne Lust, sei - ne Wohl - ge -

hin ü - ber al - le Welt? Herr hat sie ge - zäh - let, daß ihm auch nicht ei - nes  
lich sind im Ta - ges - lauf? Him - mel hat an al - len sei - ne Lust, sei - ne Wohl - ge -

hin ü - ber al - le Welt? Herr hat sie ge - zäh - let, daß ihm auch nicht ei - nes  
lich sind im Ta - ges - lauf? Him - mel hat an al - len sei - ne Lust, sei - ne Wohl - ge -

hin ü - ber al - le Welt? Herr hat sie ge - zäh - let, daß ihm auch nicht ei - nes  
lich sind im Ta - ges - lauf? Him - mel hat an al - len sei - ne Lust, sei - ne Wohl - ge -

hin ü - ber al - le Welt? Herr hat sie ge - zäh - let, daß ihm auch nicht ei - nes  
lich sind im Ta - ges - lauf? Him - mel hat an al - len sei - ne Lust, sei - ne Wohl - ge -

1. hin ü - ber al - le Welt? Herr hat sie ge - zäh - let, daß ihm auch nicht ei - nes  
lich sind im Ta - ges - lauf? Him - mel hat an al - len sei - ne Lust, sei - ne Wohl - ge -

feh - let an der gan - zen gro - ßen Zahl, an der gro - ßen  
fal - len; kennt auch dich und hat dich lieb, kennt dich,

feh - let an der gan - zen gro - ßen Zahl, an der gro - ßen  
fal - len; kennt auch dich und hat dich lieb, kennt dich,

feh - let an der gan - zen gro - ßen Zahl, an der gro - ßen  
fal - len; kennt auch dich und hat dich lieb, kennt dich,

feh - let an der gan - zen gro - ßen Zahl, an der gro - ßen  
fal - len; kennt auch dich und hat dich lieb, kennt dich,

*mf*  
feh - let an der gan - zen gro - ßen Zahl, an der gan - zen gro - ßen  
fal - len; kennt auch dich und hat dich lieb, kennt auch dich und

feh - let an der gan - zen gro - ßen Zahl, an der gan - zen gro - ßen  
fal - len; kennt auch dich und hat dich lieb, kennt auch dich und

*mf*  
feh - let an der gan - zen gro - ßen Zahl, an der gan - zen gro - ßen  
fal - len; kennt auch dich und hat dich lieb, kennt auch dich und

feh - let an der gan - zen gro - ßen Zahl, an der gan - zen gro - ßen  
fal - len; kennt auch dich und hat dich lieb, kennt auch dich und

feh - let an der gan - zen gro - ßen Zahl, an der gan - zen gro - ßen  
fal - len; kennt auch dich und hat dich lieb, kennt auch dich und

Zahl, hat dich lieb.

Zahl, hat dich lieb.

Zahl, hat dich lieb.



## Der Mond ist aufgegangen

Text: Matthias Claudius

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz

Satz: Ute Jobes

*mp*

Stern - lein pran - gen,  
Dämm - rung Hül - le,  
Na - men nie - der,

*mf*

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein pran - gen am  
2. ist die Welt so stil - le, und in der Dämm - rung Hül - le so  
3. legt euch denn, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men nie - der; Kalt

*mp* (chorisch atmen)

uh

*mp* (chorisch atmen)

uh

5

Him - mel hell und klar; Wald steht schwarz und schwei - get, und  
trau - lich und so hold! ...ei - ne stil - le Kam - mer, Wo  
ist der A - bend - hauch. - schon uns, Gott, mit Stra - fen, Und

Him - mel hell und klar; Der Wald steht schwarz und schwei - get, und  
trau - lich und so hold! Als ei - ne stil - le Kam - mer, Wo  
ist der A - bend - hauch. Ver - schon uns, Gott, mit Stra - fen, Und

1. Him - mel hell und klar; Der Wald steht schwarz und schwei -  
2. trau - lich und so hold! Als ei - ne stil - le Kam -  
3. ist der A - bend - hauch. Ver - schon uns, Gott, mit Stra -

1. ...Him - mel hell und klar; ...und aus den  
2. ...trau - lich und so hold! Wo Ihr des  
3. ...ist der A - bend hauch. ...und laß uns



9

aus den Wie - sen stei - get der der wei - ße Ne - bel  
Ihr des Ta - ges Jam - mer ver - ver - schla - ßen und ver -  
laß uns ru - hig schla - fen und uns schla - fen und kran - ken

get mer, und Wo aus Ihr Wi - sen sei - m der  
fen, Und laß uns ru - hig schla - fen ver - und

Wie - sen stei - get der wei - ße  
Ta - ges Jam - mer ver - ver - schla - ßen  
ru - hig schla - fen und uns schla - fen

12

wun - der - bar. soll - barn auch.  
ges - sen sollt. 2. Wie 3. So  
Nach - barn,

wei - ße Ne - bel wun - der - bar.  
schla - fen und ver - ges - sen sollt.  
uns - ren - kran - ken

Ne - bel wun - der - bar.  
und ges - sen sollt.  
kran - ken Nach - barn

# Guten Abend, gut Nacht

Text 1. Str. 15 Jhd.  
Text 2.Str. Clemens Brentano  
Musik: Johannes Brahms

Satz: Ute Jobes

*mf*  
1. Got geb euch ein gu-te nacht von\_ ro - sen ein dach\_ von\_ li - li - gen ein\_

*mp*  
\*summ, \_\_\_\_\_ summ, \_\_\_\_\_

*mp*  
\*summ, \_\_\_\_\_ summ, summ, summ,

*mp*  
\*summ, \_\_\_\_\_ summ,

6  
pet von\_ fey - al ein deck von musch-schat ein\_ tuer von ne-gel - lein ein ri - ge-lien dar

summ, summ, summ, summ, summ, summ,

summ, summ, summ, summ, summ, summ,

summ, \_\_\_\_\_ summ, summ, summ, summ,

12  
für von musch-schat ein\_ tuer von ne-gel - lein ein ri - ge-lien dar - für *mf* 2. Gu - ten A - bend, gut'

summ, summ, summ, summ, \_\_\_\_\_ *mf* 2. Gu - ten

summ, summ, summ, summ, \_\_\_\_\_ *mf* 2. Gu - ten A - bend, gut'

summ, \_\_\_\_\_ summ, \_\_\_\_\_ *mf* summ, \_\_\_\_\_

\*schnell auf den Klinger "m"



19

Nacht, mit Ro - sen be - dacht, mit Näg - lein be - steck schlupf -  
 A - bend, gut' Nacht, mit Ro - sen be - dacht, Näg - lein rupf -  
 Nacht, mit Ro - sen be - dacht, mit Näg - lein be - steckt,  
 summ,

24

un - ter die Deck' Mor - gen früh, Gott wirst du wie - der ge -  
 un - ter die Deck' Mor - gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge -  
 summ, summ, Mor - gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge -  
 summ, summ, Mor - gen früh, summ, summ,

29

weckt, Mor - gen früh, wenn Gott will, wirst du  
 weckt, Mor - gen früh, wenn Gott will, wirst du  
 weckt, Mor - gen früh, wenn Gott will, wirst du  
 summ, summ, summ,

flüstern

